Namslauer Kreisblatt.

No. 51. **1894.**

Donnerstag, den 20. December 1894.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 657] Namslau, den 14. Dezember 1894.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erfolgt die Ausgabe des nächsten Kreisblattes erst am **Donnerstag, den 3. Januar 1895,** wonach die Gemeindeboten zu instruiren sind.

No. 658] Breslau, den 7. Dezember 1894.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Gemäßheit des § 13 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 und No. 10 der Bestimmungen zur Ausführung derselben vom 29. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß, daß für das Kalenderjahr 1895 in jedem Monat vier Tage festgesetzt worden sind, an welchen in den Vormittagsstunden zwischen 10 bis 12 Uhr die Annahme zur Hinterlegung, die Auszahlung hinterlegter Gelder, sowie die Herausgabe von Werthpapieren und Kostbarkeiten stattfinden kann, und zwar ist grundsätzlich der Mittwoch als Hinterlegungstag angenommen und hiervon nur dann abgewichen und der Sonnabend als solcher bestimmt worden, wenn der Mittwoch entweder auf einen Festtag, auf den Kassenrevisions- oder den vorhergehenden Tag, auf den 1. oder 2. des Monats fällt oder die Zahl der für jeden Monat in Aussicht genommenen Hinterlegungstage sonst überschritten werden würde.

Es sind hiernach für das Kalenderjahr 1895 als Hinterlegungstage bestimmt:

der 9. 16. 23. 30. Januar,	der 3. 10. 20. 31. Juli,
„ 6. 13. 20. 27. Februar,	„ 7. 14. 21. 28. August,
„ 6. 13. 20. 27. März,	„ 4. 11. 21. 25. September,
„ 3. 10. 20. 24. April,	„ 9. 16. 23. 30. October,
„ 8. 15. 22. 29. Mai,	„ 6. 13. 23. 27. November,
„ 5. 12. 19. 26. Juni,	„ 4. 11. 21. 28. December.

Königliche Regierung. Dr. von Heydebrand u. d. Lasa.

Namslau, den 15. Dezember 1894.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch veröffentlicht.

No. 659] Namslau, den 17. December 1894.

Als Kreistagsabgeordnete sind gewählt bezw. wiedergewählt worden

A. Im Wahlverbande der Großgrundbesitzer:

1. Rittergutsbesitzer Bennecke—Strehlitz.
2. Rittergusbesitzer Ackermann—Jauchendorf.
3. Gutsbesitzer Büttner—Wind.-Marchwitz.
4. Rittergutsbesitzer von Spiegel—Dammer.
5. Major von Willert—Giesdorf.
6. Rittergutsbesitzer Zucker—Glausche.

B. Im Wahlverbande der Landgemeinden:

1. Gutsbesitzer August Bresler—Wilkau.
2. Bauergutsbes. Gottlieb Seiffert—Bankwitz.
3. Bauergutsbes. Albert Krowoorsch—Schwirz.
4. Freigutsbes. Adolf Pietrusky—Saabe.
5. Bauergutsbes. Scholz—Creuzendorf.
6. Gemeindevorst. Wilhelm Fabian—Strehlitz I.
7. Gemeindevorst. Brandt—Glausche.

C. Im Wahlverbande der Städte.

1. Geheim. Sanitätsrath Dr. Larisch—Namslau.
2. Rentier Haselbach—Namslau.
3. Bürgermeister Urbantzyk—Reichthal.

No. 660] Namslau, den 20. November 1894.

Kreissparkasse betreffend.

Zur Hebung des Sparsinns der dienenden und arbeitenden Bevölkerungsklassen empfiehlt es sich, die üblichen Weihnachtsgeschenke an das Gesinde nicht in baarem Gelde zu gewähren, sondern in Form von Sparkassenbüchern der Kreissparkasse. Wenn auch zu erwarten ist, daß eine große Zahl der Beschenkten die Sparkasseneinlagen alsbald wieder zurückziehen würden, so wird doch wenigstens ein Theil derselben dadurch jedenfalls zum weiteren Sparen veranlaßt werden. Dieser an sich gewiß wünschenswerthe Erfolg ist aber nur dann zu erreichen, wenn die Dienstherren und Arbeitgeber dieser Anregung überall Folge leisten.

Die Gemeindevorsteher des Kreises wollen Sorge tragen, daß diese Bekanntmachung zur Kenntniß aller Betheiligten gelange, und daß das Verständniß für den derselben zu Grunde liegenden Gedanken verbreitet werden.

No. 661] Namslau, den 17. Dezember 1894.

Das Umherlaufen der Hunde betreffend.

Nach den Polizei-Verordnungen vom 16. November 1815 und vom 5. Juli 1821 dürfen Hunde nicht frei umherlaufen, sondern müssen angelegt oder doch wenigstens mit einem hinlänglich langen und schweren Knüppel versehen sein.

Selbst Fleischer-, Schäfer- und Hirtenhunde müssen zu Hause an die Kette gelegt und Jagdhunde aller Art eingesperrt werden.

Alle frei umherlaufenden herrenlosen Hunde sollen sofort getödtet werden; diejenigen aber, deren Besitzer ermittelt wird, dürfen dem Eigenthümer zwar ausgefolgt werden, jedoch nur gegen 3 Mk. Lösungsgeld. Außerdem muß der Besitzer wegen Uebertretung der gesetzlichen Vorschriften 3 Mk. Strafe entrichten.

In letzter Zeit ist mehrfach Beschwerde darüber geführt worden, daß Hunde, welche zur Nachtzeit von der Kette gelöst werden, nicht innerhalb der Gehöfte gehalten werden, sondern auf den Feldern und Straßen frei umherlaufen und die Passanten zu Pferd und zu Wagen gefährden, sowie durch Umherwildern die Jagd schädigen.

Indem ich die oben genannten Polizeiverordnungen hierdurch in Erinnerung bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß, falls in nächster Zeit eine Verminderung des in Rede stehenden Unwesens nicht wahrzunehmen sein sollte, ich mich gezwungen sehen würde, für jeden Contraventionsfall die Festsetzung der angedrohten Strafe von 3 Mk. anzuordnen und die betreffs der Tödtung frei umherlaufender Hunde bestehenden Vorschriften streng und unnachsichtlich zur Durchführung zu bringen.

Wenn die Hunde als Wächter für Gebäude oder Gehöfte dienen sollen, so ist es Sache der Wirthe, die Gehöfte so zu verschließen, daß die Hunde nicht in's Freie gelangen können. Wo sich dies wegen defecter oder nicht genügend hoher Zäune nicht ermöglichen läßt, müssen die Hunde auch zur Nachtzeit an der Kette verbleiben oder doch wenigstens mit einem hinlänglich langen und schweren Knüppel versehen sein, damit ihnen das Ueberspringen der Zäune unmöglich wird.

Die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher ersuche, bezw. veranlasse ich, vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß sämmtlicher Hundebesitzer zu bringen und letztere eingehend über dieselbe zu belehren.

Die Orts-Polizei-Behörden ersuche ich ergebenst, auch ihrerseits dem fraglichen Unwesen nach Möglichkeit zu steuern.

Nr. 662[Namslau, den 15. December 1894.

Gemeinde-Krankenversicherung.

Das neue Rechnungsjahr für die Gemeinde-Krankenversicherung beginnt mit dem 31. December 1894.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises und die Magisträte hier und in Reichthal werden angewiesen bezw. ersucht, von dem genannten Zeitpunkte ab neue Heberollen anzulegen und in dieselben die versicherten Personen aus den abgeschlossenen Heberollen zu übertragen.

Formulare zu Heberollen und Quittungsbücher sind in der Opitz'schen Buchdruckerei hierselbst vorräthig.

Für die Gemeinde-Kranken-Versicherung. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Willert.

No. 663] Namslau, den 17. Dezember 1894.

Betrifft Schutzpockenimpfung pro 1895.

Unter Hinweis auf die in der außerordentlichen Beilage zu No. 9 des Amtsblattes pro 1875 abgedruckten Bestimmungen:

a. des Impfgesetzes vom 8. April 1875 und
b. des Impfregulativs für den Regierungsbezirk Breslau zur Ausführung des vorstehenden Gesetzes vom 4. Januar 1875

werden die Gemeindevorstände und Lehrer des Kreises ersucht, mit der Aufstellung der Impflisten unter genauer Beachtung meiner Kreisblatt-Verfügungen vom 17. Januar 1881 (Kreisbl. S. 17),

1. Februar 1881 (Kreisbl. S. 36) und 6. Februar 1883 (Kreisbl. S. 56) baldigst vorzugehen und mir die qu. Listen **bestimmt bis zum 7. Februar 1895** einzureichen.

No. 664] Namslau, den 17. December 1894.

Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 17. December 1889 (Kreisbl. S. 559) bringe ich erneut zur öffentlichen Kenntniß, daß die Polizei-Verordnung vom 7. Juli 1892 S. 439, den Verkehr von Fuhrwerken auf öffentlichen Straßen zur Nachtzeit betreffend, — abgedruckt im Kreisblatt pro 1892 unter No. 418 — auch auf Schlitten Anwendung findet.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände wollen dies in geeigneter Weise wiederholt zur Kenntniß sämmtlicher Eingesessenen bringen.

Nr. 665] Namslau, den 12. December 1894.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Als Ersatzmann des Vertrauensmannes aus der Zahl der Versicherten des XXXIV. Bezirks ist an Stelle des verzogenen Zimmermanns Franz Grünig der Stellenbesitzer und Arbeiter Julius Freier zu Paulsdorf bestellt worden.

No. 666] Namslau, den 11. Dezember 1894.

Die Herren Amtsvorsteher der Bezirke Droschkau, Eisdorf, Kaulwitz, Butschkau, Lorzendorf, Hennersdorf, Giesdorf, Wallendorf, Minkowsky, Saabe, Sterzendorf, Städtel und Dammer ersuche ich, unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 3. Juli d. Js. (No. 321 Stück 27), mir über die erfolgte Revision der Gemeinderechnungen erledigenden Bericht zu erstatten.

No. 667] Eckersdorf, den 26. November 1894.

Der Tagearbeiter Johann Strymetzky in Eckersdorf ist derart dem Trunke ergeben, daß demselben **der Besuch von Schankstätten untersagt werden muß.**

Der Amtsvorsteher. gez. Muschner.

Namslau, den 12. December 1894.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung veröffentliche, ersuche ich die Polizeibehörden des Kreises, die Bestimmungen der Kreisblattverfügung vom 5. December 1881 — Kreisblatt S. 457 — auch bezüglich des p. Strymetzky **unnachsichtlich** anzuwenden.

No. 668] Sterzendorf, den 17. December 1894.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Thomas Engel zu Sterzendorf ist die Rothlauffeuche ausgebrochen.

Unter Hinweis auf die Strafvorschriften im § 66 Ziffer 4 des Reichsseuchengesetzes vom 22. Juni 1880 ordne ich für die Ortschaft Sterzendorf hierdurch folgendes an:

1. Das verseuchte Gehöft des p. Engel wird vollständig gesperrt.
2. Der Durchtrieb von Schweinen durch die Ortschaft Sterzendorf wird soweit das Treiben von Schweinen nicht bereits durch die Kreis-Polizei-Verordnung vom 14. Juni 1892 (Kreisbl. S. 326) allgemein untersagt ist, also auch in Herden von weniger als 4 Stück, hierdurch ausdrücklich verboten.
3. Das Treiben von Schweinen über die Grenzen der Feldmark Sterzendorf ist nicht gestattet.

Der Amtsvorsteher. J. V. Wilde.

Namslau, den 17. Dezember 1894.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Namslau Band IV Blatt 155 auf den Namen der geschiedenen Kaufmann **Anna Ackermann** geborenen **Babatz** zu **Namslau** eingetragenen Hausgrundstücks ist aufgehoben.

Die auf den 4. Februar 1895 Vormittags 9 Uhr und auf den 6. Februar 1895 Mittags 12 Uhr anberaumten Termine fallen daher fort.

Namslau, den 12. Dezember 1894. **Königliches Amtsgericht.**

In unserem Genossenschafts-Register ist bei No. 7 „Kreuzendorfer Darlehnskassen-Verein eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht" das am 31. Dezember 1894 erfolgende Ausscheiden der bisherigen Vorstandsmitglieder Bauergutsbesitzers **Bartholomäus Kupletz** aus Proschau und Bauergutsbesitzers **Paul Kaboth** aus Schadegur und die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder, des Bauergutsbesitzers **Johann Pannek** zu Proschau und Häuslers **Thomas Kopka** zu Schadegur heute eingetragen worden.

Namslau, den 17. Dezember 1894. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Der gesammte **Theer** aus der hiesigen Gasanstalt (etwa 350 Centner) soll auf die Zeit vom 1. April 1895 bis ult. März 1896 an den Meistbietenden vergeben werden.

Wir ersuchen, versiegelte Offerten bis zum **15. Januar 1895** bei uns einzureichen.

Namslau, den 14. Dezember 1894. **Der Magistrat.** Schulz.

Bekanntmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in allen Zweigen des Handelsgewerbes **noch außer der gesetzlich freigegebenen fünfstündigen Beschäftigungszeit** eine Beschäftigung von Gehülfen, Lehrlingen und Arbeitern und ein Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen an den letzten beiden Sonntagen vor Weihnachten, also **am 16. und 23. Dezember d. Js., Nachmittags von 3 bis 7 Uhr** und am ersten Sonntage des Monats Januar 1895, also **am 6. Januar 1895, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** stattfinden darf.

Am **ersten** Weihnachtsfeiertage dürfen im Handelsgewerbe Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter überhaupt nicht beschäftigt werden. Jedoch ist **an diesem Tage gestattet:**

a) **von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags** (jedoch **ausschließlich** der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Zeit **von 9½ bis 11½ Uhr Vormittags**) der Handel mit Back- und Konditorwaaren, mit Fleisch und Wurst, mit Vorkostartikeln und mit Milch;

b) **von 7 bis 9 Uhr Vormittags** der Handel mit Kolonialwaaren, mit Blumen, mit Tabak und Cigarren, sowie mit Bier und Wein.

Namslau, den 11. Dezember 1894. **Die Polizei-Verwaltung.** Schulz.

Zur Bewältigung des während der Weihnachts- und Neujahrszeit zu erwartenden stärkeren Personen-Verkehrs werden auf der Strecke **Breslau-Namslau** nachstehende Personen-Sonderzüge in folgendem Fahrplane verkehren:

Am 21., 22., 23., 24., 26., 27. Dezember 1894 und 2. Januar 1895.

Am 22., 23., 24. und 27. Dezember 1894.

Vorzug Nr. 405.				Vorzug Nr. 406.		
—			Breslau Märkischer Bahnhof	an	9,57	Nachmittag
5,46	Nachmittag	ab	Breslau Oderthorbahnhof	„	9,42	„
6,35	„	„	Oels	ab	8,56	„
7,13	„	an	Namslau	„	8,10	„

Vorzug Nr. 403.				Vorzug Nr. 404.		
—			Breslau Märkischer Bahnhof	an	2,12	Nachmittag
10,24	Vormittag	ab	Breslau Oderthorbahnhof	„	1,53	„
11,12	„	„	Oels	ab	1,10	„
11,49	„	an	Namslau	„	12,22	„

Die Benutzung dieser Züge wird im Interesse einer pünktlichen Beförderung den nach den Stationen bis Namslau, Jarotschin und Wilhelmsbrück, bezw. den nach Breslau, Berlin und Dresden Reisenden empfohlen.

Breslau, im Dezember 1894.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Breslau-Tarnowitz).

Nichtamtlicher Theil.

General-Versammlung.

Namslauer Molkerei E. G. m. unbeschr. Haftpflicht.

Sonnabend, den 5. Januar 1895, Vormittag 9½ Uhr

Grimm's Hôtel.

Tagesordnung.

Wahl des Vorstandes und Aufsichtsraths, deren Wahlperiode abgelaufen, gemäß §§ 22 und 26 des Genossenschafts-Statuts.

Namslau, den 19. December 1894.

Der Vorsitzende des Vorstandes.
von Busse.

Vorschuß-Verein zu Namslau
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Montag den 31. Dezember cr.

bleibt unser Geschäftslokal wegen Jahresabschluß der Bücher geschlossen.

Namslau, den 19. Dezember 1894.

Der Vorstand.

R. Ploschke. R. Werner. Pietsch.

E. Röhricht.

Bank- und Wechsel-Geschäft.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Controle aller verloosbaren Werthpapiere. Kostenfreie Coupons-Einlösung. Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung. Hypotheken-Vermittelung.
Coulante und vortheilhafte Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Zu der **heut, Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittag 4 Uhr** im Prüfungssaal der evangelischen Stadtschule stattfindenden

Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule

beehrt sich alle Angehörigen sowie Freunde und Gönner der Anstalt hierzu ergebenst einzuladen

der Bethanien-Verein.

Fabrik- u. Speisekartoffel

zur sofortigen oder späteren Abnahme kauft ohne Garant. der Proz., gleichviel welcher Sorte, in allen Posten zu höchsten Preisen, bei cul. Uebernahme. Auf Wunsch bei Kaufabschluß $^2/_3$ des Betrages praenumerando.

J. Schiftan,

Namslau.

Größtes Kartoffel-en-gros-Geschäft hiesiger Umgegend.

Um jeder Concurrenz

zu begegnen, verkaufe ich von heute ab mein **nicht unbedeutendes Lager** von

Nähmaschinen

sechs verschiedener Systeme

unter Fabrikpreisen.

Achtungsvoll

Joh. Scheczuka,

Mechaniker.

Nähmaschinen- & Fahrräder-Reparaturwerkstatt.

Mein Herren- und Damen-Confektionsgeschäft

befindet sich jetzt **nicht** mehr im **Spiegel**'schen Hause, sondern

am Ringe

im Hause des Herrn Uhrmachers Haisler.

Wilhelm Seiler.

Täglich Eingang von Saison-Neuheiten.

Kleie-Auction.

Am Sonnabend den 22. Dezember
Vormittag 11 Uhr

soll im Liebrecht'schen Hause am Töpferringe

ein Posten Roggenkleie 2c.

gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. **Königl. Proviantamt Namslau.**

Jeden Posten Klee

kauft **Oswald Tschache,**
Namslau.

Versteigerung.

Sonnabend, den 22. Dezember,
Nachmittag 3 Uhr,

werde ich in **Wilkau** an Ort und Stelle

1 Taschenuhr mit gold. Kette, 1 gold. Siegelring, 1 Plauwagen, 1 Drillmaschine 1 größere Partie Stroh, 1 Partie (30 Ctr.) Heu

öffentlich meistbietend versteigern. Käufer sammeln sich beim Gastwirth Heyder.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir meine

Weihnachts-Ausstellung

einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen. Dieselbe bietet eine **große Auswahl Christbaum- und Dessert-Confitüren, Marzipan-Confect, Marzipan-Torten und -Kerze, Bonbonnièren und Attrapen, Bienenkörbe** in allen Größen, **stets frisch.**

Alle Sorten Pfefferkuchen:

Citronat-, Gewürz- und Thorner Ausschneidekuchen, Bomben, Steinpflaster, Aachener Printen 2c., ff. Packete, als: **Silberstufen, Elisen, Nußkern, Aroma, Chocoladen, Baseler, Catharinchen 2c., Braunes Confect, Moppen, Pariser Nüsse, Spitzkugeln, Pfeffermünzsteine u. s. w.**

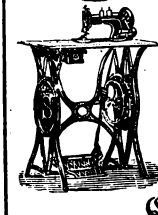
R. Koschwitz's
Conditorei.
Bahnhofstraße.

Frische Preßhefe,
schönen blauen Mohn,
Ia. Wiener Mundmehl,
neue Rosinen,
neue Mandeln,
neue Wallnüsse,
neue Haselnüsse,
sowie
sämmtl. Colonialwaaren
empfiehlt billigst

Otto Faltin.

Kieler Bücklinge stets auf Lager.

Praktisches
Weihnachtsgeschenk.
Singer-Nähmaschinen,



größtes Lager am Platz,
werden bei mehrjähriger Garantie **zu außergewöhnlich billigen** Preisen empfohlen durch

H. Gerlach,

Eisen-Handlung.
Klosterstraße 5.

Astrachaner Caviar

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Auswahlreichster

Spielwaaren-Bazar

am Ort

No. 9. Krakauerstraße No. 9.

Karl Prietzel.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

Bairisch-, Doppel-,
Weiss- u. Karpfen-Bier,

sowie von heut ab **täglich**

Jungbier

einer gütigen Beachtung.

E. Hoffmann,

Brauereibesitzer.

Etwa 50 Centner

Speise- und Besatz-

Karpfen

hat abzugeben das

Wirthschaftsamt in Gründorf

bei **Carlsruhe OS.**

Französ. Wallnüsse,
rumän. „
sicilian. Haselnüsse,
istrian. „
Para-Nüsse,
blauen schönen Mohn,
Baumlichte,
Wachsstöcke,
Wachszug,
amerik. Ring-Aepfel,
neue geb. Birnen,
Pflaumen

empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

Robert Werner.

Nebst 2 Beilagen.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

in

Tisch- und Hängelampen und em. Gefäße

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ludwig Siedner,
Ring.

Preis-Ermässigung.

Jugendschriften für Knaben.		Mk.
Aus aller Welt. Illustr. Jugendfreund	(6.—)	4.50.
Das Buch der Jugend	(6.50)	4.50
Ferry, Der Waldläufer	(4.50)	2.50.
Gulliver's Reisen	(3.—)	2.—.
Fr. Hoffmann's dtsch. Jugendfreund	(6.—)	4.50.
Lederstrumpf-Erzählungen	(3.—)	2.—.
Lohmeyer's deutsche Jugend	(7.—)	2.50.
Osterwald, Helden der Sage. Zwei Bände	(8.—)	3.—.
Jugendschriften für Mädchen.		
Gumpert, Herzblättchens Zeitvertreib	(6.—)	3.30.
— Töchter-Album	(7.50)	4.80.
Cron, Schloss Wendsheim	(6.—)	3.50.
— Glückskind	(5.—)	3.50.
Estner, Im Mai des Lebens. Bd. 1 bis 3	(statt à 3.—)	à 1.—
Märchenbücher.		
Andersen, Märchen		2.—.
Büchner, deutsche Märchen	(4.—)	2.—.
Bechstein's Märchenbuch		1.20.
Büchner, Weihnachtsmärchen	(2.50)	1.50.
Gebr. Grimm, Kindermärchen		1.20.
Linz Godin, Märchenbuch	(3.—)	1.80.
Bilderbücher.		
Jäde, Hans Hänschen	(2.50)	1.50.
— Klein Binkelblink	(3.—)	1.60.
Lohmeyer, Reinecke Fuchs	(4.50)	2.50.
— Komische Thiere	(6.—)	2.50.
— Fahrt zum Christkind	(8.—)	3.75.
Pletsch, Kleine Sippschaft	(6.—)	2.50.
Thalheim, Kinderscherz für's Kinderherz. 3 Bände	(statt à 2.—)	à —.60.

(Die bisherigen Ladenpreise sind in ( ) angegeben.)
Es ist eine Auswahl nur empfehlenswerther Bücher, sämmtlich elegant gebunden und reich illustrirt.
Auswahlsendungen bereitwilligst. Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Karl Schwalbe,
Buchhandlung, Gotha.

1894er

Rumänische Wallnüsse,
Französ. Wallnüsse,
Haselnüsse,
Christbaum-Confect,
Diamantine (Winterreif),
blauen Mohn
getrockn. Aprikosen,
getrockn. u. geschälte Birnen,
Erbelli-Feigen,
Trauben-Rosinen,
Knackmandeln,
empfiehlt

Julius Wzionteck.

Apfelsinen, Citronen

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von:

Parfüm-Kasten in großartiger Auswahl und prachtvoller Ausführung,

Toiletten-Seifen in den feinsten Gerüchen,

Baumlichte in Wachs und Stearin,

Pianino- u. Kronleuchterkerzen in verschied. Mustern,

Christbaumschmuck in großer Auswahl, sowie

Wachszug und Wachsstöcke.

H. Knaebel, Seifenfabrik.

Nur 11 Pfg. wöchentlich

das sind vierteljährlich 1,50 Mark, kostet die billigste, beste und beliebteste Tageszeitung der täglich in Ratibor 12 große Seiten stark erscheinende

„General-Anzeiger für Schlesien und Posen"

mit seiner täglichen 8seitigen Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Hausfreund" und dem **Eisenbahn-Fahrplan** für die Provinzen Schlesien und Posen. Der „General-Anzeiger für Schlesien und Posen" ist die **billigste**, reichhaltigste, interessanteste Provinzial-Zeitung und bringt u. A. die **Schlußkurse der Berliner Geld-, Getreide- und Spiritusbörse**; die Ziehungsliste der preußischen **Lotterie; gediegenes Feuilleton.** Der „General-Anzeiger für Schlesien und Posen" orientirt anerkannt ausreichend und schnell über das gesammte politische und öffentliche Leben, bringt **Familien-Nachrichten** und die von den Landwirthen so hochgeschätzten, anerkannt zuverlässigen **Wochen-Wetter-Ansagern u. s. w.** In seinem **„Arbeitsnachweis"** bringt der General-Anzeiger für Schlesien und Posen" täglich 100 neue offene Stellen für Forstbeamte, Landwirthe, Techniker, Kaufleute, Handwerker, weibliche Personen aller Berufe, Arbeiter u. s. w.; ferner im **„Geschäftsverkehr"** zahlreiche Anzeigen über An- und Verkäufe von Gütern, Geschäften, Gasthäusern, Restaurationen, Grundstücken, Handwerksbetrieben u. s. w., wie keine andere Zeitung.

Der „General-Anzeiger für Schlesien und Posen" (im Post-Zeitungs-Katalog Nr. 2652 Seite 98) kostet für das 1. Quartal 1895 nur 1,50 Mk. bei allen Postanstalten, den Landbriefträgern und der Ratiborer Geschäftsstelle.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

erlaube mir auf mein

reichhaltiges Lager von

Möbeln

in ☞ **echt Nußbaum** und **imitirt**, sowie

Polsterwaaren

aufmerksam zu machen.

Alle Arten Krep- und Säulen-Spiegel

in großer Auswahl.

E. Postrach

Tischlermeister,
Andreas-Kirchstraße 2.

Wallnüsse,

Istrianer u. Sicilianische Haselnüsse

empfing und empfiehlt

Paul Koschwitz.

Honig-Pfefferkuchen

von J. G. Berger—Breslau und H. Lauterbach—Jauer,

Neisser Confect, Thorner Catharinchen u. Christbaumconfecte

empfiehlt

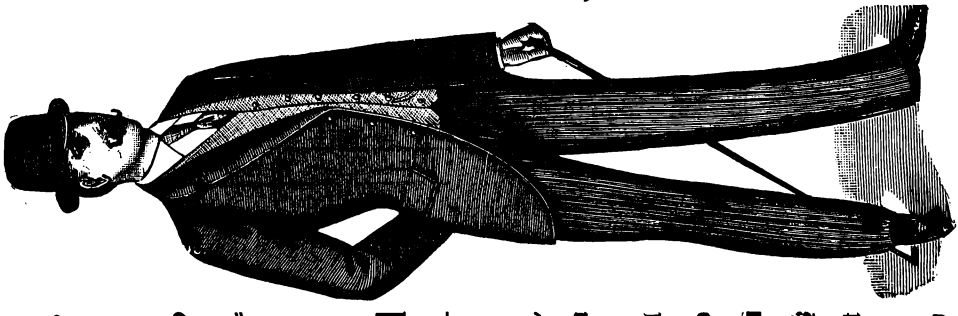
Waldemar Hoffmann.

Drogen- und Colonialwaaren-Handlung.

Billiger als wie in jedem Ausverkauf!!!

kauft man nur bei

W. Glaser, Ring 30.



Reisemäntel, Hohenzollern-Mäntel, Joppen, Ueberzieher, Bukskin- und Kamgarn-Anzüge in allen Farben und Größen, **Officier- und Pelerinenmäntel für Knaben.** — Sämmtliche — **Zeug- und Arbeitsjacken,** in bester Qualität, **geeignet zu Weihnachtsgeschenken für Arbeiter und Dienstboten,** in größter Auswahl stets am Lager, **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.** **Bestellungen nach Maaß** werden in kurzer Zeit sauber und gut passend gefertigt.

W. Glaser, Ring 30.

Frische Giesmannsdorfer Preßhefe

à Pfund 40 Pfg.,

feinen weißen Farin

à Pfund 23 Pfg.

(bei größerer Abnahme bedeutend billiger),

Pa. Weizenmehl Nr. 0 u. 00,

blauen Mohn,

sowie

sämmtliche Colonial-Waaren

empfiehlt billigst

Otto Kubisch,

Klosterstraße.

Solinger Stahlwaaren

als:

Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Scheeren

u. s. w., werden bei sehr großer Auswahl in jeder Preislage empfohlen durch

H. Gerlach,

Eisen-Handlung.

Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden

empfiehlt

O. Opitz.

M. 5,00. | **Fünf Mark pro Quartal** bei allen deutschen Postanstalten. | M. 5,00.

„Berliner Neueste Nachrichten"

Unparteiische Zeitung.

2mal täglich (auch Montags).

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrätzer Strasse 41.

Schnelle, ausführliche u. unparteiische politische Berichterstattung. Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlaments-Berichte. — Treffliche militairische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- u. Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.

Feuilletons, Romane und Novellen der **hervorragendsten Autoren.**

8 (Gratis-)Beiblätter:

1. **„Deutscher Hausfreund"**, illustrirte Zeitschrift von 16 Druckseiten, wöchentlich.
2. **„Illustrirte Modenzeitung"**, 8seitig mit Schnittmuster; monatlich.
3. **„Humoristisches Echo"**, wöchentl.
4. **„Verloosungs-Blatt"**, zehntägig.
5. **„Landwirthschaftliche Zeitung"**, wöchentlich.
6. **„Die Hausfrau"**, wöchentlich.
7. **„Produkten- u. Waaren-Markt-Bericht"**, wöchentlich.
8. **„Deutscher Rechtsspiegel"**, Samml. neuer Gesetze u. Reichsger.-Entscheid. nach Bedarf.

Ende Dezember beginnt der fesselnde Roman:

„Verjährter Groll" von **George Ohnet.**

Anzeigen in den **„Berliner Neuesten Nachrichten"** haben **vortreffliche Wirkung!** Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pf.

Auf Wunsch Probe-Nummern **gratis und franco!**

Gustav Weese, Thorn,

Hoflieferant.

Niederlage für Namslau bei **Julius Wzionteck.**

Specialität: **Katharinchen.**

Neujahrskarten

auch humoristische empfiehlt in neuesten Mustern und größter Auswahl. Bestellungen auf solche mit **Namensaufdruck** von 25 Stück an bis 29. Dezember erbeten.

Ad. Toebe.

Mais

in Prima-Qualität,

sowie **Futtererbsen**

offerirt billigst

Oswald Tschache,

Namslau.

Giesmannsdorfer Preßhefe

ist die Beste.

Zu haben bei

Waldemar Hoffmann,

Drogen- und Colonialw.-Handlg.

Nur bis zu den Festtagen

werden **sämmtliche Artikel meines großen Waarenlagers** trotz des bereits billigen Preises zu noch **bedeutend ermäßigten** Preisen verkauft, **so daß sich eine seltene Gelegenheit bietet, für billiges Geld gute und nützliche Weihnachtsgeschenke einzukaufen.**

Als solche offerire ich u. A.

große Zeughosen, das Paar von **1.25 Mk.** an,

gute Barchendhemden von **80 Pf.** an,

warme, große Halstücher,

so lange der Vorrath reicht, das Stück nur **20 Pf.**

Außerdem

Züchen, Inlett, Flanell, Damentuche, Kleiderstoffe und Alles andere

zu nie wieder kehrenden Preisen.

N. Schiftan,

Klosterstraße 2.

Die Herzoglich Sächsische Landesbank

zu **Altenburg** beleiht schlesische Ackergüter erststellig gegen mäßige Verzinsung. Gesuche an **S. Berliner** in **Breslau, Sadowastraße 52.**

Karpfen

von **2½ — 10 Pfd.** schwer,

verkauft

Dom. Eckersdorf,

Sonntag und Montag vor dem Feste im Dominialhofe.

Das Wirthschafts-Amt.

Plüß-Staufer-Kitt

ist das Allerbeste **zum Kitten zerbrochener Gegenstände,** wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w.

Nur ächt in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. bei

Oscar Tietze,

Germania-Drogerie.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich

Lager-Bier

in **Gebinden** und **Flaschen,**

sowie jeden Tag

Jungbier, Weiss- und Karpfenbier

einer gütigen Beachtung.

W. Spätlich,

Brauereibesitzer.

Dominium Krickau

verkauft (auch centnerweise)

vorzügl. Koch-Erbsen.

Mostrich

à Pfd. 18 Pfg.

J. Janietz.

Schönster Zimmerschmuck
ist ein imit.

Sprechender Papagei

für **3 Mk.** Gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme versendet dies reizende Festgeschenk portofrei

Carl Schmidt, Versandhaus, Neustrelitz.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und empfehle dieselbe einer gütigen Beachtung.

O. Opitz.

Prünellen

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Russische und chinesische

Thees

von vorzüglichem Aroma und Geschmack.

Oscar Tietze,
Germania-Drogerie.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

Lieferantin zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC

*	zu	M.	2.—	pr. Fl.
**	„	„	2.50	„ „
***	„	„	3.—	„ „
****	„	„	3.50	„ „

Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Alleinige Niederlage für Namslau
(Verkauf in 1/1 u. 1/2 Flaschen)
bei Herrn **Jul. Wzionteck.**

Ein Renn- und ein Unterschlitten

offerirt zum billigsten Preise

Thusa.

Der **Wiener**

10 und 50 Pfg. Bazar

ist eröffnet.

Derselbe bietet die denkbar

größte Auswahl in sämmtlichen Neuheiten.

Ganz besonders mache auf mein **großes Lager** von

Rümpfen, Puppenköpfen

und **besseren Spielwaaren**

ergebenst aufmerksam.

Ludwig Siedner,

Ring, im schwarzen Adler.

Zum Weihnachtsbedarf

empfiehlt **alle Sorten**

Honigkuchen

sowie **Elisen-, Makronen-, Nuß- u. Chocoladenkuchen**

in größter Auswahl,

Christbaum-Confecte

in nur schöner schmackhafter Waare,

Weihnachtsgeschenktorten

zu 75 Pf., 1 Mark u. s. w.

Beim Einkauf von 1 M. an 15% Rabatt.

Beste Weihnachtsstriezel, Bürgermeister-Kranzkuchen.

Zum Backen empfehle:

ff. Kaiser-Auszugmehl, frische gute Preßhefe,

Pfund 60 Pfg.

H. Kapitschke's

Conditorei, Reichthal.

Die den Stellmacher Sänger'schen Eheleuten in Hönigern angethane Beleidigung nehme ich zurück und leiste Abbitte.

Johanna Walter.

Echten Jamaika-Rum,

sowie seine anerkannt **guten**

Verschnitt-Rum's

zum Grogg empfiehlt

Ernst Fuhrmann,

„zur Friedenseiche."

Für Wiederverkäufer entsprechende Preis-Ermäßigung.

Baden-Baden. — Kaiserl. Kgl. Hofl. — Frankfurt a. M.

„MESSMER"

Thee 3.50 pr. Pfd.

Beliebte Theemischungen höchster Kreise. Mk. 2.80 u. 3.50 pr. Pfd. vorzügl. Qual. Probepack. 60 u. 80 Pf.

Niederlage bei

Waldemar Hoffmann,

Drogen- und Colonialw.-Handlung.

Cigarren,

anerkannt gute Qualitäten, sowie

Cigaretten

in sehr großer Auswahl werden in diversen Preislagen empfohlen durch

H. Gerlach,

Klosterstraße 5.

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker 2c.

Neueste

Erfindungen u. Erfahrungen

auf den Gebieten
der praktischen Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirthschaft.
Herausgegeben und redigirt unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von

XXI. Jahrg. 1894. | **Dr. Theodor Koller.** | XXI. Jahrg. 1894.

Mit zahlreichen Illustrationen.
Jährlich erscheinen 13 Hefte à 60 Pfg.
Ein Jahrgang complet kostet 7,50 M.

Die Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Zeitschrift haben in den vielen Jahren ihres Bestehens genügend deren Werth zur Anerkennung gebracht, und sollte es kein Industrieller und Gewerbsmann unterlassen, diese billige und dabei doch allen Ansprüchen gerecht werdende Zeitschrift zu abonniren.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und direct aus
A. Hartleben's Verlag in Wien,
I. Seilerstätte 19.

Probehefte werden gratis u. franco geliefert.

Billigste Bezugsquelle
— für —
Gesundheitshemden, -Jacken, Hosen, Tricots, Handschuhe, Strümpfe, Westen, Blousen, Kleidchen, Strickgarne, Wäsche, Capotten, Plaids u. Taillentücher, Cachenez, Muffe für Damen 1.25 Mk., „ Kinder 0.75 „

Damen-Hüte
recht chice Sachen, in bekannt größter Auswahl,
Gummischuhe,
deutsche 5.50 Mk., englische 3 Mk.,
Filzschuhe für Herren, Damen u. Kinder
wegen **vollständiger Aufgabe**
zu staunend **billigen** Ausverkaufspreisen.
Alle anderen Artikel ebenfalls billiger als überall.
M. Liebermann.

Giesmannsd. Pressbefe
1. Qualität
empfiehlt
Waldemar Hoffmann.

Alten
Ungarwein, Jagdkorn
empfiehlt **R. Nicke,**
C. Appel's Nachflgr.

Emaillirte und decorirte
Blech-Geschirre
sowie **sämmtliche**
Haus- u. Küchengeräthe
werden zu billigsten Tagespreisen empfohlen durch
H. Gerlach.

Für den
Weihnachtstisch
sei **katholischen** Familien das
Gebet- & Gesangbuch
von
Dr. Smolka & H. Bönninghausen
bestens empfohlen.
Preis von 1 Mark an.
Namslau.
Oskar Opitz.

f. Cognac,
echten Nordhäuser Korn,
echten Stonsdorfer,
guten Breslauer Korn,
einfache und doppelte Liqueure
empfiehlt billigst
Ernst Fuhrmann,
„zur Friedenseiche."

Ein sprungfähiger
Eber
steht zur Benutzung und zum Verkauf
bei **Richard Hauschild.**

Alle, die Geld sparen wollen,
finden in **Dr. Otto's**

Universal-Haus-Lexikon

Ein praktisches Hand- und Nachschlagebuch für alle Fälle des Lebens
Ratgeber in Haushalts-, Wohnungs-, Küchen-, Garten- und Rechts-Angelegenheiten,
bei Festlichkeiten und in Krankheitsfällen
Anstands- und Schönheitsregeln — Toilettengegenstände und kosmetische Mittel
Pflege der Haustiere

einen **goldenen Hausschatz**, der geradezu unentbehrlich ist für **alle Familien** und solche, die sich **einen Hausstand gründen** wollen, wie für **jeden einzelnen**, der in irgend welchen häuslichen Angelegenheiten praktischen Rat erteilt haben will. Das mit deutlicher Schrift gedruckte Werk vereinigt in sich: **Kochbuch, Rezeptbuch, Hausmittelschatz, Anstandslehre, juristischen** und **ärztlichen Ratgeber, Gärtnereihandbuch** u. s. w. und ist unter Mitwirkung bedeutender Fachkräfte von bewährter Feder geschrieben.

Das **Universal-Haus-Lexikon** erscheint monatlich in 3—4 Heften, im Ganzen deren 50, kostet pro Heft **20 Pf.** und ist zu beziehen durch **alle Buchhandlungen** und durch die **Expedition d. Bl.**
Probehefte sendet gegen 23 Pf. in Briefmarken der

Verlag des Universal-Haus-Lexikon (O. Bemsler), Berlin C. 22,
Große Präsidentenstraße 1—2.

Bestellungen
auf
Visitenkarten
und
Neujahrs-
Gratulationskarten
*bitte möglichst **zeitig** aufgeben zu wollen, damit die Ablieferung **pünktlich** erfolgen kann.*

Opitz
Buchdruckerei.

Schlittschuhe

werden **billigst** empfohlen durch
H. Gerlach.

Durch königl. ital. Staats-Controlle garantirt reine Tischweine der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co.** **90 Pf.** per Flasche ohne Glas **85 Pf.** bei 12 Flasch. ohne Glas. sowie **sämmtl. Marken der Gesellschaft.** Zu beziehen
bei
R. Wechmann,
Weinhandlung.

Unübertroffen!

als **Schönheitsmittel** u. **zur Hautpflege,** zur **Bedeckung von Wunden** u. **in der Kinderstube**

Lanolin Toilette- -Cream- **Lanolin**

d. Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.

Nur ächt mit
Zu haben in Zinntuben à 40 Pf.

Schutzmarke „Pfeilring"
in Blechdosen à 20 und 10 Pf.

in der *Adler-Apotheke* und in der **Drogerie** von *Oskar Tietze.*

Oeffentlicher Dank.

Vor ca. 1½ Jahren litt ich am Blute, es war nicht im Gange, das Herz stand mir öfters still, und ich dachte, es hörte gänzlich auf zu schlagen, dabei fürchterlichen Schwindel, daß ich keine Treppen steigen und vor Mattigkeit nicht vorwärts konnte. Durch die von Herrn **Dr. med. Volbeding in Düsseldorf** angewandten homöopathischen Mittel bin ich von meinem schlimmen Uebel gänzlich befreit, wofür meinen herzlichsten Dank. Frau **Amalie Katzmarek.**

Eisleben, Hohethorstraße 17.

Mein Lager

fein. Weine, Cognac, Rum, Arac, Franzbranntwein, ächten Nordhäuser Korn

empfiehlt zu billigsten Preisen.

Otto Faltin,

Wilhelmstrasse.

Berliner Getreide-Kümmel

von **J. A. Gilka,**

feine Liqueure

von **Kantorowicz**

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

Ein gut erhaltenes

Flügelinstrument,

ebenso

zwei Herrenanzüge und Ueberzieher

sind preiswerth zu verkaufen

Ring No. 23, I. Etage.

Luxusbriefpapiere,

sowie

Billet de correspondence

empfiehlt in schöner Auswahl

O. Opitz.

Gardinen jeder Art werden in kürzester Zeit gewaschen, gestärkt und aufgespannt in der

Wasch- und Spann-Anstalt

E. Mummert,

Klosterstraße 12, II. Etage.

Die besten

Röstkaffees,

nach den neuesten Erfindungen geröstet,

empfiehlt das Pfund von **1.30—2.20 Mk.**

Otto Faltin,

Wilhelmstr. 5.

10000 Mark sind **sofort** gegen **gute** Sicherheit zu vergeben. Ländl. Grundst. bevorzugt. Näheres durch **J. Spiller, Namslau.**

Der **Schlesische Thierschutz-Kalender** für 1895 präsentirt sich auch in diesem Jahre in einem gefälligen Gewande und bietet allen Freunden des Thierschutzes, insbesondere der thierfreundlichen Jugend reichen Inhalt. Das Lebensbild mit wohlgelungenem Portrait des verstorbenen Hofraths, Professor Dr. C. Th. Liebe in Gera, bekannt durch seine weitverbreiteten Schriften über Futterplätze und Nistkästchen für Vögel, verleiht dem Büchlein besonderen Werth. Die lebendige Schilderung des lustigen Meisenvölkchens wird den Kindern viel Freude bereiten. In einfacher und verständlicher Sprache sind die einzelnen Thiere behandelt. Da der Verfasser im Volke steht, hat er die Schäden des Volkslebens, soweit sie den Schutz der Thiere betreffen, mit klarem Blick erkannt und richtet nun sein Augenmerk auf das, was am meisten Noth thut und was erreichbar ist. Anerkannt ist die Vortrefflichkeit des Kalenders durch Verleihung eines ersten Geldpreises nebst Diplom auf der Thierschutz-Ausstellung in Schleswig und der bronzenen Medaille auf der Thierschutz-Ausstellung in Husum. Der Preis ist außerordentlich gering und beträgt 5 Mark für 100 Stück. Bei Entnahme größerer Posten gewährt der Verleger Wilhelm Wolff 10% Rabattexemplare.

Von den zahlreichen Frauenschriften, welche im letzten Jahrzehnt entstanden sind, hat wohl keine in verhältnißmäßig kurzer Zeit eine so große Verbreitung gefunden, als der im Verlage von Robert Schneeweiß in Breslau erscheinende „**Häusliche Rathgeber.**“ Man wird dies selbstverständlich finden, wenn man z. B. die zuletzt erschienene Nummer 51 dieses praktischen und dabei so billigen Frauenblattes betrachtet. Sie enthält eine Fülle von hochinteressanten Aufsätzen belehrenden und unterhaltenden Inhalts, denen noch mehrere äußerst spannend geschriebene Novellen beigefügt sind. Als werthvolle Zugabe enthält der „Häusliche Rathgeber“ das reichillustrirte Beiblatt „Mode und Handarbeit“ (in den ungeraden Nummern) mit den neuesten eleganten und dabei doch praktischen Pariser und Wiener Moden, zu denen alle vier Wochen ein großer doppelseitiger Schnittmusterbogen die Schnitte liefert. Die zweite Zugabe (in den geraden Nummern) „Für unsere Kleinen“ macht das besondere Halten einer Kinderzeitung überflüssig. Probenummern sind jederzeit gratis und franko vom Verleger zu beziehen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4. Adventsonntage, den 23. Dezember, predigen:
Polnisch Vormittag 8 Uhr: Herr Pastor Nitransky.
Deutsch Vormittag 10 Uhr: Herr Pastor Klaembt.
Nachmittag 2 Uhr: Herr Pastor Hinkler.

Am heiligen Christabend Nachmittag 5 Uhr: Herr Pastor Hinkler.

Am 1. heiligen Christtage.
Polnisch Vormittag 8 Uhr: Herr Pastor Nitransky.
Deutsch Vormittag 10 Uhr: Herr Pastor Klaembt.
Nachmittag 2 Uhr: Herr Pastor Hinkler.

Am 2. heiligen Christtage.
Deutsch Vormittag 8 Uhr: Herr Pastor Nitransky.
Deutsch Vormittag 10 Uhr: Herr Pastor Hinkler.
Nachmittag 2 Uhr: Herr Pastor Klaembt.